

Jede Menge Blech in der Südstadt

Neue Reportage der Medienwerkstatt



«Am Anfang alles Blech» nennt sich die neueste Reportage der Medienwerkstatt, die am Sonntag, 1. Oktober ausgestrahlt wird. Der Dokufilm von Vanessa Hartmann wagt einen Vergleich zwischen industrieller und handwerklicher Instrumentenproduktion. Denn auch, wenn die Metropolregion Nürnberg nicht damit wirbt - rund 20 Prozent der Instrumente Deutschlands werden hier produziert und hergestellt.

Was in der Region so alles aus Blech fabriziert wird, kann sich in Musikerkreisen hören lassen. Die Trompeten und Flügelhörner von Metallblasinstrumentenbauer Christoph Endres beispielsweise sind so begehrt, dass seine Kundschaft sich auch schon mal bereitwillig auf längere Wartezeiten einstellt. Seit zehn Jahren betreibt er seine Meisterwerkstatt mit Ladengeschäft namens «Blech in Nürnberg» in der Südstadt, die sich dank kompetenter Hilfe oder vielleicht auch wegen seines Espressos zum Umschlagplatz für Trompeter und andere Blasinstrumentenspieler aus der ganzen Republik gemausert hat.

Anders geht es da bei Musik Meinel in Gutenstetten zu: Hinter verschlossenen Türen werden hier täglich 1200 Becken produziert; mit tonnenschwerer Kraft hämmern robotergestützte Maschinenarme auf anfänglich glatte Blechenden ein. Schon seit den 70er Jahren mischt Meinel auf dem Weltmarkt für Schlagzeugbecken und Percussioninstrumente mit, betreibt Fertigungsstätten in der Türkei, Indonesien und Thailand und verzeichnet dabei stetig wachsenden Umsatz. High Tech und Handarbeit treffen in der Reportage aufeinander, doch trotz aller Unterschiede haben sich auch Parallelen in diesen zwei Ansätzen des Musikinstrumentenbaus aufgetan.

Sonntag, 11. Oktober 2009, um 19 und 21 Uhr auf Franken TV, Wiederholung: Sonntag, 25. Oktober 2009 um 19 und 21 Uhr auf Franken TV

nz

7.10.2009

© NÜRNBERGER ZEITUNG

